

Einführung in die Industrie 4.0 als betriebliche Weiterbildungsmaßnahme

Ein Beispiel aus dem „Werkzeugkoffer“ der AgenturQ

Seit ihrer Gründung von 20 Jahren führt die AgenturQ regelmäßig Projekte durch, um gemeinsam mit Partnern aus der Unternehmenspraxis und der Wissenschaft innovative Konzepte für die betriebliche Weiterbildung als Antwort auf neue Herausforderungen zu entwickeln. Die Ergebnisse aus der Projektarbeit werden interessierten Unternehmen als „Werkzeugkoffer“ zur Verfügung gestellt, aus dem diese die für sie passenden Instrumente für die innerbetriebliche Weiterbildung auswählen können.



Im Rahmen des Projekts **Prospektive Weiterbildung für Industrie 4.0**, welches gemeinsam mit dem KIT und mit Förderung des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg durchgeführt wurde, wurde als Teil des Werkzeugkoffers das Beispiel-Schema einer **Einführung in die Industrie 4.0** entwickelt. Das Lernziel der Einheit ist es, einen Überblick über das Thema zu erhalten und die Grundbegrifflichkeiten kennenzulernen. Das Beispiel-Schema kann auch für andere Themen adaptiert werden.

Zeit	Phase	Dozentenaktivität, Input, konkrete Aufgabenstellung	Erwartetes Lernerverhalten	Sozialform	Medien u. Materialien
10 min bei 10 Teilnehmern	Begrüßung	Selbstvorstellung der Trainer Überblick über den Ablauf der Einheit/des Workshop	Vorstellungsrunde: Teilnehmer stellen sich vor, ihre Abteilung, ihre Erwartungen an den Workshop	Moderator-Lerner-Gespräch	Keine/Flipchart
10 min	Einführung	Ankündigung eines Videos: „Sie sehen jetzt ein Beispiel eines Erklärvideos zum Thema Industrie 4.0.“	Teilnehmer sehen sich ein Video an	Moderator-Lerner-Gespräch	Beamer, Video Passende Videos stehen z. B. auf den Seiten des Bundesbildungsministeriums ² oder der Landesregierung ³ zur Verfügung
2 min	Gruppenbildung	„Bilden Sie Arbeitsgruppen, sodass je ein Teilnehmer mit Erfahrung pro Arbeitsgruppe dabei ist.“	Teilnehmer bilden Gruppen	Gruppenarbeit (2-3 Personen)	Keine
30 min	Aufgabenstellung an Arbeitsgruppe	Fragen zum Video: „Diskutieren und beantworten Sie eine der Fragen, nennen Sie ein bis zwei Beispiele und halten Sie die Ergebnisse auf der Moderationskarte fest: 1. Welche Industrie 4.0-Elemente gibt es in Ihrem Betrieb? 2. Was ist im Betrieb geplant? 3. Welche Aspekte von Industrie 4.0 wären für Sie wünschenswert (an Ihrem Arbeitsplatz, um gute Arbeit leisten zu können)? 4. Gibt es Elemente im Video, die auf diesen Betrieb zutreffen? Wenn ja, welche? Wenn nein, was planen Sie?“	Beantwortung <u>einer</u> der Fragen, die die Teilnehmer sich aussuchen, Diskussion miteinander Teilnehmer halten Ergebnisse schriftlich auf Moderationskarten fest	Moderator-Lerner-Gespräch (mit Arbeitsgruppen)	Moderationskarten für Flipchart
45 min	Einführung Digitales Werkzeug z. B. „Fotos“ von Windows ⁴ (Grundfunktionen)	<i>Fotos</i> ist ein Werkzeug zur Erstellung von Videos Erkundung der Bedienoberfläche Zeigen der Funktionen von Fotos	Teilnehmer verfolgen Vorgang am Beamer	Moderator-Lerner-Gespräch (im Plenum)	Folie mit Grundfunktionen und Screenshot/Interface
2 min	Arbeitsauftrag erteilen	„Erstellen Sie ein Erklärvideo mit dem Werkzeug <i>Fotos</i> , überlegen Sie vorher folgende Punkte: - Was ist im Bild zu sehen? - Welcher Text wird gesprochen? - ... Sie haben ... min Zeit. Laden Sie das fertige Video auf die Plattform.“	Teilnehmer erstellen kooperativ eine Idee für ein Video	Kann in Gruppenarbeit durchgeführt werden	Konzeptpapier, Handy oder Videokamera Werkzeug: <i>Fotos</i>
90 min	Erarbeitungsphase		Teilnehmer erstellen kooperativ Idee für ein Video	z.B. in Gruppenarbeit	Papier zur Gestaltung o.ä.
10-30 min	Ergebnispräsentation		Teilnehmer präsentieren Ergebnisse am Beamer	Gruppe präsentiert	Beamer
45 min	Reflexion	Reflexion der Videos „Nennen Sie Anregungen, Kritik, Verbesserungsvorschläge der gezeigten Präsentation.“ Arbeitsgruppen: Was waren Herausforderungen (technische, andere) Upload auf Cloud: Wo befindet sich das Video jetzt? Reflexion zum Thema Industrie 4.0 Ist Industrie 4.0 für Sie nun deutlicher geworden?	Diskussionsrunde	In der Gruppe	Keine / Moderationskarten
10 min	Abschluss	Verabschiedung. Vorstellung der geplanten Fortsetzung (falls angedacht).		In der Gruppe	Keine

Zum Weiterlesen:

Prospektive Weiterbildung für Industrie 4.0. Beschäftigte frühzeitig auf sich durch Industrie verändernde Arbeitsanforderungen qualifizieren. Leitfaden für die betriebliche Praxis: <https://kurzlinks.de/prospektive-weiterbildung>